

Berlin W.50, den 3. Dezember 1929
Budapesterstr.16.

Liebe, gnädige Frau!

Ich bin sehr froh, Ihnen einen Gefallen tun zu können und in diesem Fall kann ich wirklich Ihren Wunsch auf eine angenehme Weise erfüllen.

Ich schicke Ihnen hier für Ihren Arzt, dem ich ja auch zu grossem Dank verpflichtet bin, ein Manuskript von Peter Altenberg, das so ungefähr 27 Jahre alt ist. Es ist ein ungewöhnlich schönes Manuskript und ist seinerzeit in der Wiener Rundschau, die ich im Jahre 1902 geleitet habe, erschienen. Das entstellende Garmond, das der Besitzer mit einem Radiergummi leicht entfernen kann, habe ich damals als Redakteur daraufgeschrieben.

Ich bin in den letzten Tagen nicht sehr wohl gewesen, sonst hätte ich Sie schon aufgesucht oder angerufen. Sie sind uns mit Ihrem Mann einen Besuch schuldig. Bestimmen Sie selber den Tag, an dem es Ihnen am besten passt, zu uns zu kommen. Wir werden uns darüber sehr freuen.

Mit herzlichen Grüssen

Ihr

Stefan Groppmann

Frau Vicki B a u m
Königsallee 45
Berlin-Grünwald.

1 Anlage.
Einschreiben!

Ich lese das reizende
Manuskript eben vorhinst
durch. — —
Es gibt nicht Viele, denen
ich das kleine kostbare M^t
so bereitwillig wie Ihnen in
die Hände lege!

